

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101 (1983)
Heft: 20: SIA-Tag in Lugano, 3./4. Juni 1983

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

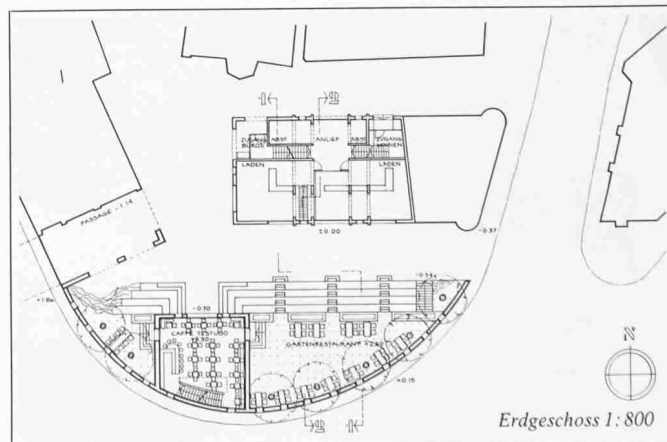
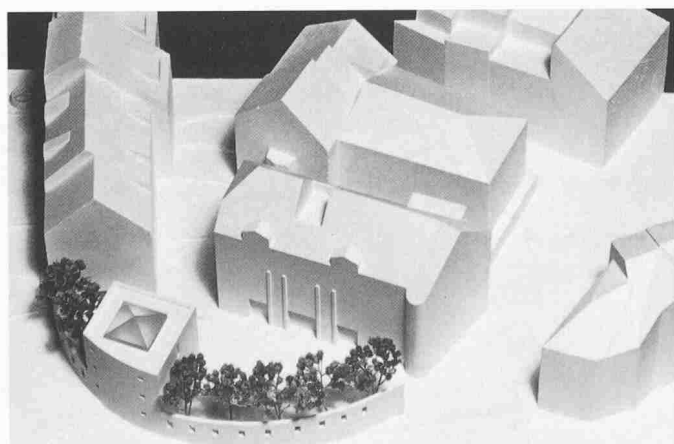
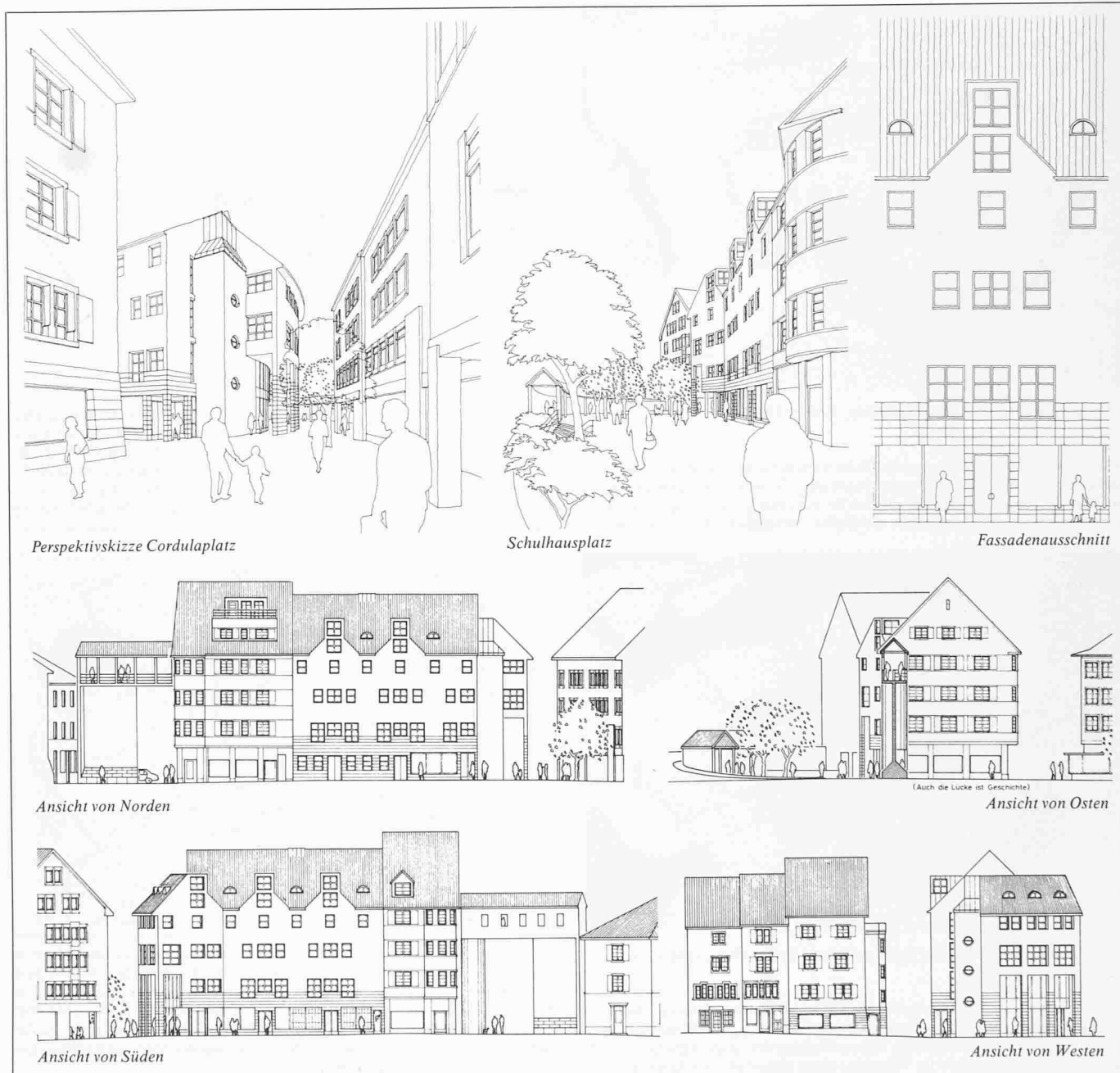
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An aerial black and white photograph of a city intersection. A multi-lane road curves from the bottom left towards the center, passing under a dark tunnel entrance. The surrounding area is densely packed with buildings of various architectural styles, including several large, light-colored buildings with multiple windows. Trees are scattered throughout the urban landscape, particularly along the edges and in some open spaces. The overall scene depicts a busy urban environment with a mix of old and new structures.

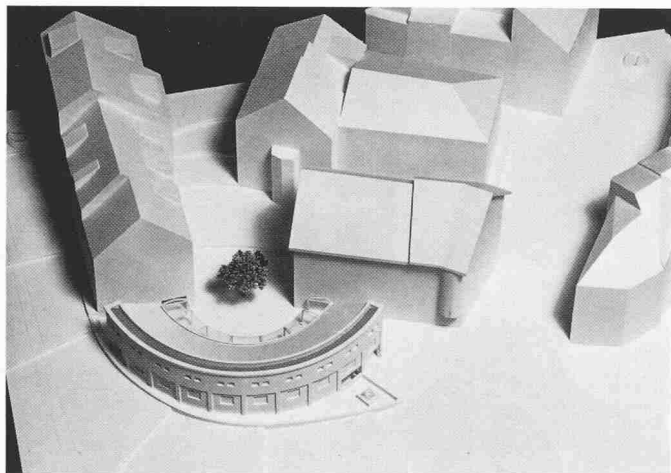


2. Preis (10 000 Fr.): **Hermann Eppler** und **Luca Maraini**, Baden;
Mitarbeiter: **Heini Gerster**

Aus dem Bericht des Preisgerichtes

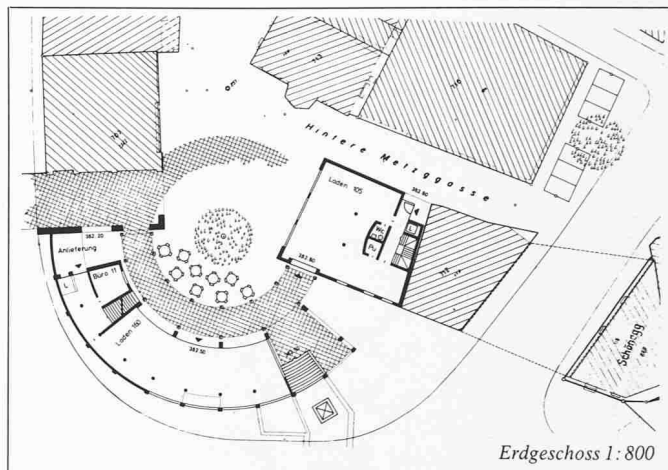
Das Projekt stellt einen interessanten Versuch einer «Neubefestigung» des Stadtrandes dar. Mit den Mitteln von Raum und Volumen gelingt eine Begrenzung des aufgebrochenen Gebäuderings unter eindeutiger Definition von aus-

sen und innen. Der vorgeschlagene Turm fängt die Raumfolge der drei Zonen des Cordulaplatzes auf und bildet mit der schützenden Mauer einen neuen, schanzenartigen, begrünten Platzbereich. Der Zugang vom Schulareal her wird zum erlebnisreichen Eingang in die Altstadt. Das Wohn- und Geschäftshaus erstet am bisherigen Ort neu und zeichnet sich durch besonders gute Gliederung der Gebäudevolumen und beherrschte Fassadengestaltung aus. Das Projekt überzeugt durch hohe städtebauliche und architektonische Qualität. Es stellt einen ausgezeichneten Beitrag zur Lösung der Aufgabe dar.

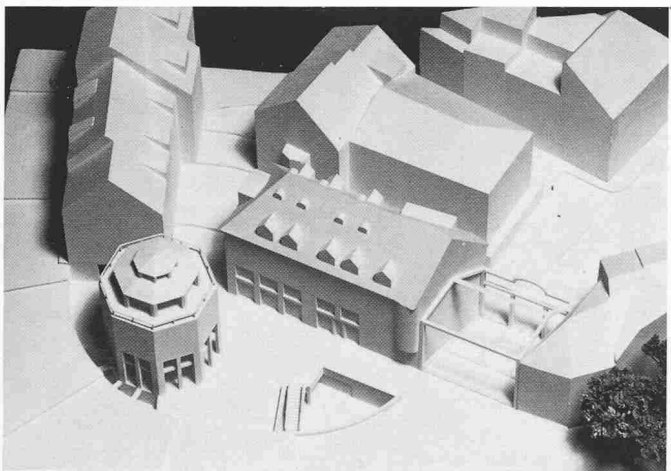


3. Preis (7000 Fr.): **Othmar Gassner**, Baden-Dättwil

Die beim Cordulaplatz bestehende Lücke wird mit einem niedrigen, selbständigen Rundbau geschlossen. Durch die gewählte Form wird ein gewisser Bezug zur Vorstadt hergestellt. Der Baukörper ist mit einer pergolaartigen Glaskonstruktion mit den flankierenden Gebäuden verbunden. Damit entsteht ein

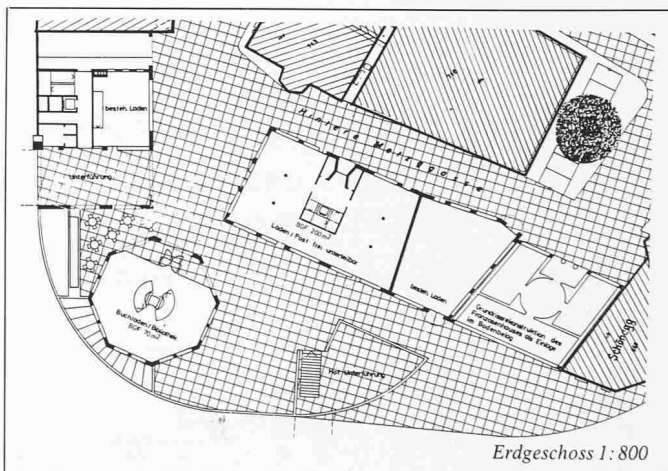


vom Verkehrslärm geschützter und besonnener städtischer Raum, der jedoch in den Übergängen zu wenig bestimmt wirkt. Die Platzgestaltung ist noch unausgereift. Hervorzuheben ist die konsequente Nutzungsaufteilung, indem die Büros und Ateliers im Rundbau, die Wohnungen im Gebäude auf Parzelle 711 angeordnet werden. Das Erdgeschoss enthält in beiden Bauten grosse Ladenflächen. Das Wohngebäude vermag in formaler Hinsicht nicht zu befriedigen. Gesamthaft betrachtet überzeugt das Projekt durch kompromisslose Haltung.

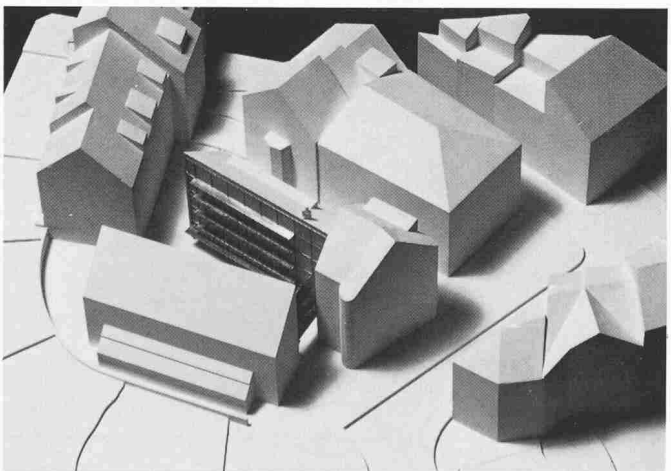


4. Preis (4000 Fr.): **Werner Egli und Hans Rohr**, Baden-Dättwil

Das Wettbewerbsareal wird sowohl als südlicher Altstadtabschluss wie auch als Anfang der Stadterweiterung konzipiert. Die zwei Interpretationsarten drücken sich in der neuen Überbauung Moneta entlang den ursprünglichen Parzellengrenzen einerseits sowie im Vorschlag eines isolierten, vertikalen Baukörpers

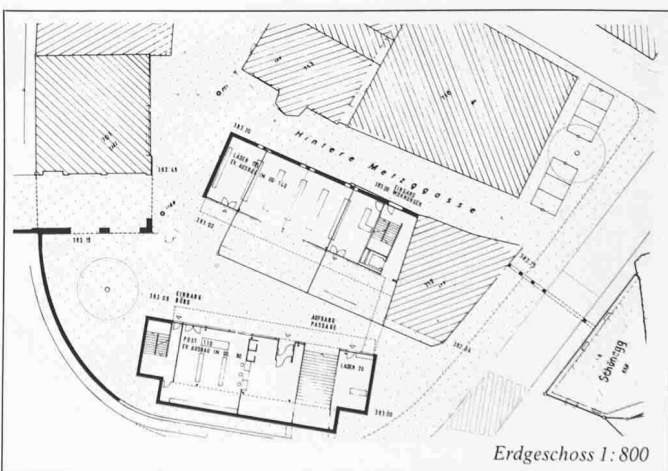


pers andererseits aus. Das achteckige Turmhaus reiht sich in einer Vermittlungsrolle zwischen der entstandenen Restfläche des südlichen Altstadtteils und der «Vorstadt» über die breiten Strassenführungen ein. Das Projekt ist durch den Willen gekennzeichnet, eine Beziehung zur «Vorstadt» herzustellen, ohne jedoch die Problematik des Altstadtabschlusses zu ignorieren. Als bemerkenswerten Versuch kann man den Vorschlag des Mellingerturmes ohne historisierende Reminiszenen begrüßen.



5. Preis (2500 Fr.): **Dolf Schnebli**, Zürich; Mitarbeiter: **Paolo Kölliker**

Das Projekt besteht im wesentlichen im Ersatz der alten Bauten durch einen etwas verlängerten Baukörper mit Satteldach, der «entzweigeschnitten» und dessen Südhälfte gegen den Verkehrsraum Schulhausplatz verschoben wurde. Der Übergang Altstadt-Verkehrsraum-Vorstadt wird dadurch aufgenommen,



dass die gegen aussen geschlossenen Baukörper die hintere Metzggasse erhalten und die Front gegen Süden deutlich dokumentieren. Durch die Verlängerung der Baukörper wird die Torsituation betont, die hintere Metzggasse akzentuiert und der Cordulaplatz zum dominierenden Freiraum. Die Baukörper weisen entsprechend der Grundidee zwei total verschiedene Architekturhaltungen auf. Das Projekt stellt einen unkonventionellen Beitrag zum Thema «Neues Bauen in der Altstadt» dar.